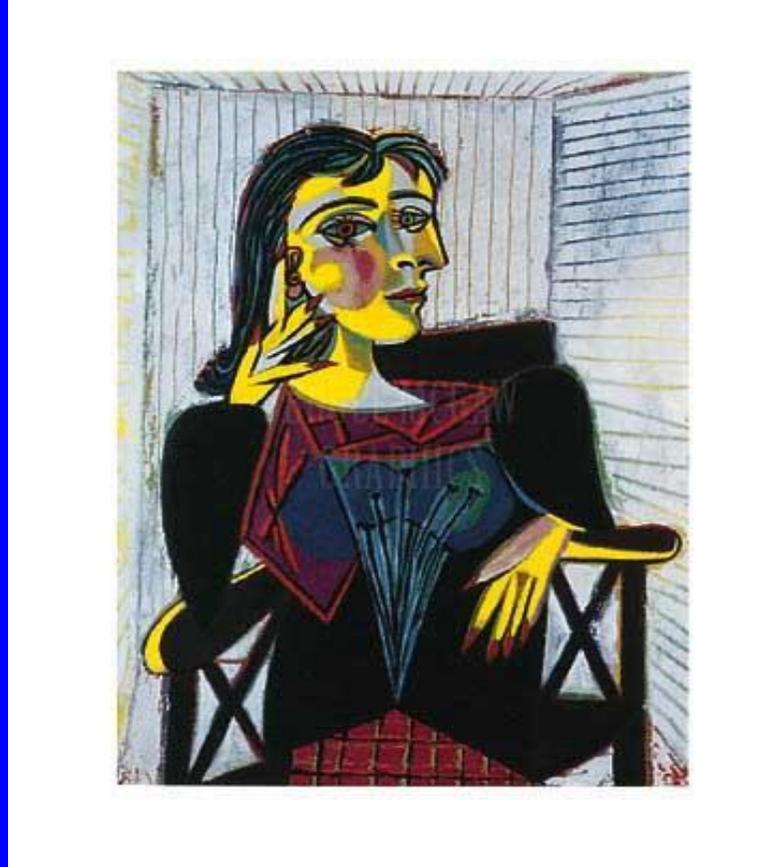


Seelische Spaltung

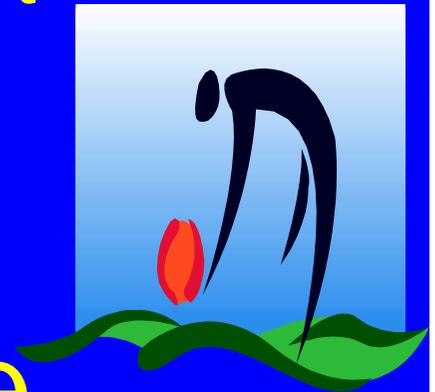


und innere Heilung

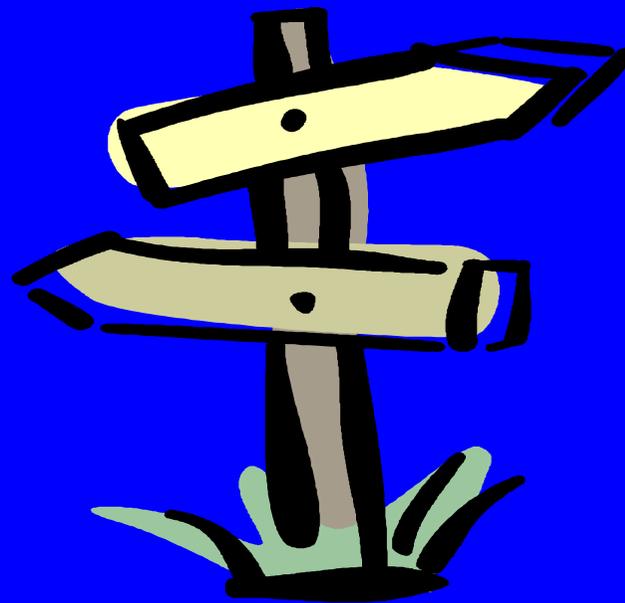
Prof. Dr. Franz Ruppert
KSFH München

Diese Präsentation ist
verfügbar unter

www.franz-ruppert.de



Psychologie



Prof. Dr. Franz Ruppert
KSFH München



Verhalten





Seele

Bindungen





Franz Ruppert (2002).
Verwirrte Seelen. Der
verborgene Sinn von
Psychosen. Grundlagen
einer systemischen
Psychotraumatologie.
München: Kösel Verlag.



Tod
Gewalt

Trauma

Tod



Franz Ruppert (2005).
Trauma, Bindung und
Familienstellen. Seelische
Verletzungen verstehen
und heilen. Stuttgart: Klett-
Cotta Verlag.

Prof. Dr. Franz Ruppert
KSFH München



Spaltungen

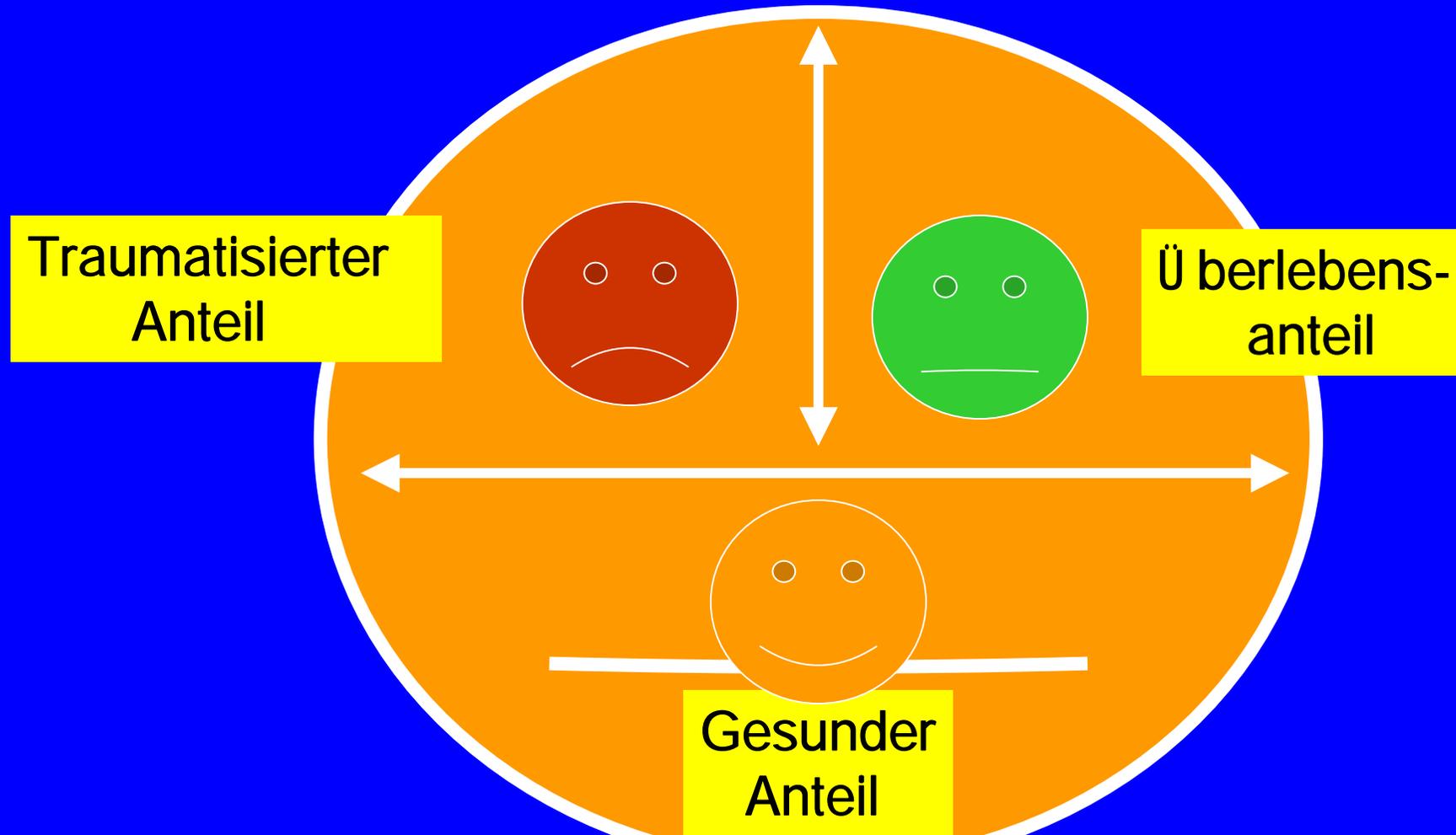
Seelen-
anteile

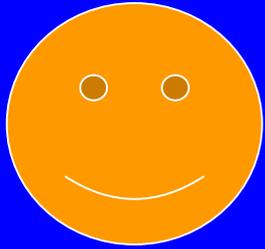


Franz Ruppert (2007).
Seelische Spaltung und
innere Heilung.
Traumatische
Erfahrungen integrieren.
Stuttgart: Klett-Cotta
Verlag.

Prof. Dr. Franz Ruppert
KSFH München

Seelische Spaltungen nach einer Traumaerfahrung





Merkmale von gesunden seelischen Anteilen

- Wahrnehmungsoffenheit
- Fähigkeit zur Gefühlsregulation
- Grundvertrauen
- Bindungsfähigkeit
- Sich lösen können
- Einfühlungsvermögen
- Sich abgrenzen können
- Gute Erinnerungsfähigkeit
- Reflexionsfähigkeit
- Verantwortungsbereitschaft
- Realitätsorientierung
- Wahrheitsliebe
- Hoffnung



Merkmale des traumatisierten Anteils

- Verharrt auf der Alterstufe zum Zeitpunkt des Traumas
- Speichert die Erinnerung an das Trauma
- Sucht noch immer nach einem Ausweg aus dem Trauma
- Kann „getriggert“ werden



Merkmale des Überlebens-Ichs

- Verdrängt und leugnet das Trauma
- Wird zum Wächter der seelischen Spaltung
- Vermeidet
- Kontrolliert
- Kompensiert
- macht sich Illusionen
- Spaltet sich erneut

Das Überlebens-Ich ist das
Spiegelbild des Trauma-Ichs.

Je extremer das Trauma, desto
extremer das Überlebens-Ich.

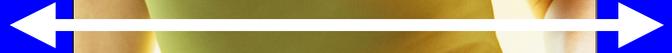
Horizontale Spaltungen

Stimmbereich



Blockade

Herzgefühle



Druck

Bauchgefühle



Spannung

Sexuelle Lust



Sperre



Vertikale Spaltung

Rechte Gehirn-
hälfte
Bilder
Assoziationen
Unbewusstes Ich



Linke Gehirn-
hälfte
Sprache
Logik
Bewusstes Ich

Glasglocke

Nebel

Kopfschmerz

Prof. Dr. Franz Ruppert
KSFH München

Existenztrauma



Traumatisierter
Anteil

Todesangst

Gesundes Ich
ängstlich

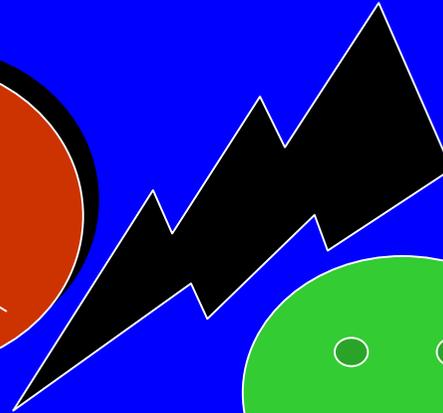
Überlebens-Anteil

*Vermeidung und
Kontrolle
Traumablindheit*

Verlusttrauma

Traumatisierter
Anteil

Verlustschmerz



Überlebens-Anteil

*Ablenkung
Sinnsuche*



Gesundes Ich
traurig

Bindungstrauma

Traumatisierte
Anteile des Kindes

Wut



Angst



Schmerz



Trauer



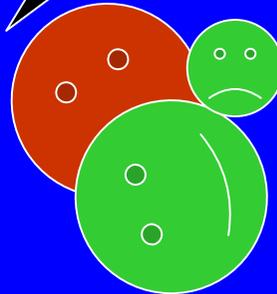
Scham



Schuld



*Illusionäre
Liebe*



Symbiotischer Ü berlebens-
Anteil des Kindes

*Anpassung
an die Mutter
Mitleid mit der Mutter*

Traumatisierter
Anteil der Mutter

Ü berlebens-
Anteil der Mutter

Gesundes Ich



überfordert

Bindungstrauma

Traumatisierter Anteil nach sexueller Gewalt

*Schmerz,
Ekel, Scham*

Überlebungs-Anteil nach sexuellen Übergriffen

Idealisierung des Vaters

Prof. Dr. Franz Ruppert
KSFH München

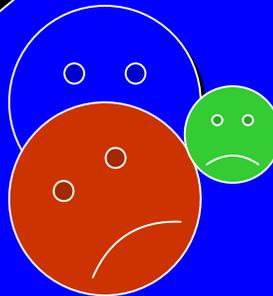
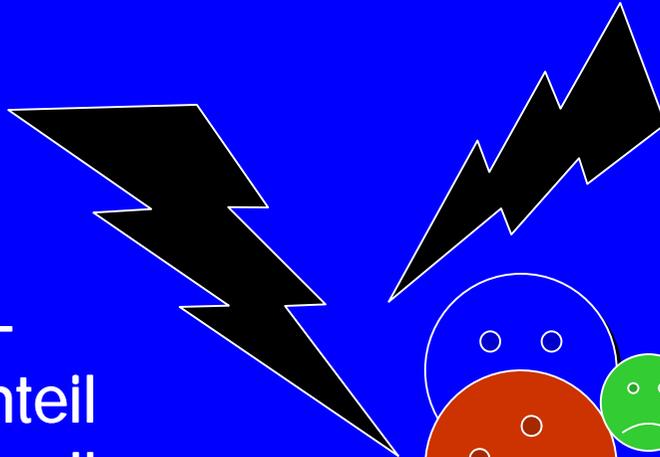
Aufgespaltene traumatisierte Anteile

*Angst, Wut, Schmerz,
Trauer, Liebe, Scham,
Schuld*

Symbiotischer Überlebens-Anteil

*Anpassung
an den Vater
Mitleid mit ihm*

Gesundes Ich
überfordert



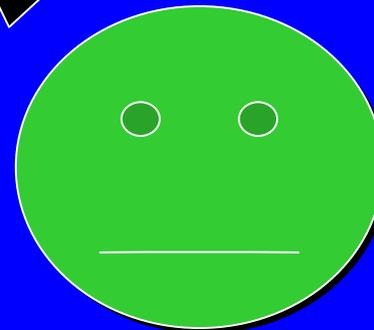
Vater



Bindungs- system- trauma



Traumatisierter
Anteil
Verwirrung
Schuldgefühle
Scham



Überlebens-Anteil

Normal erscheinen
Ablenken
Schweigen
Vertuschen



Gesundes Ich
hilflos

Traumagefühle der Eltern
werden von den Kindern in
ihre eigene seelische Struktur
eingespiegelt.

Kinder leben insbesondere unter
dem Einfluss eines mütterlichen
Traumas.



Prof. Dr. Franz Ruppert
KSFH München

Äußere Heilung

- 1. Verstrickung mit anderen Menschen
- 2. Bekämpfung von Symptomen
- 3. Verstärkung der Überlebens-Ich Strategien

Innere Heilung

- Erkennen der seelischen Spaltung
- Verstehen des traumatischen Ursprungs
- Zurücktreten des Überlebens-Ichs
- Kontakt zwischen Gesundem-Ich und Trauma-Ich
- Integration durch Aufarbeiten der seelischen Konflikte

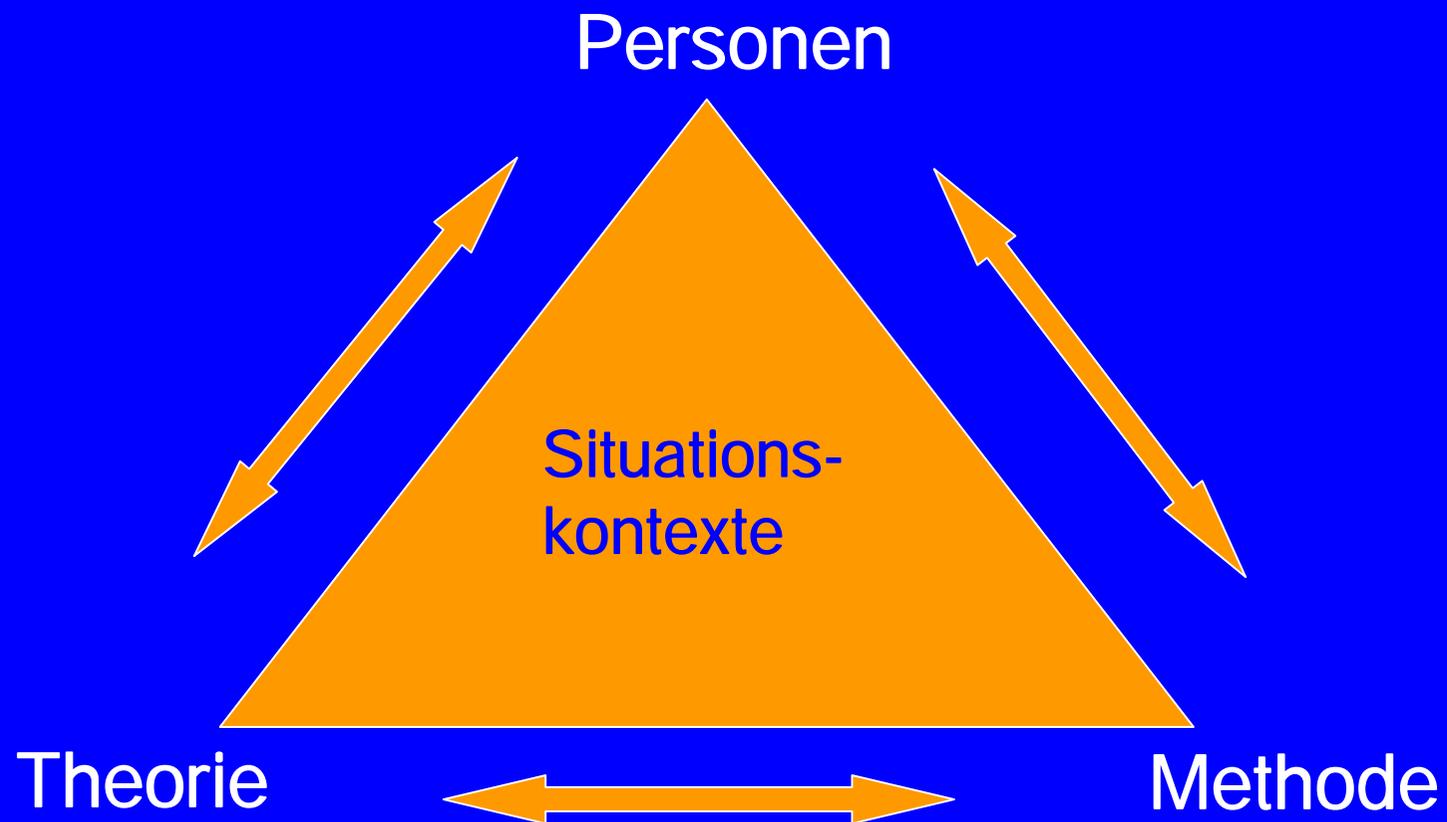
Prinzipien der Intervention

- Gesunde Anteile stärken
- Überlebensanteile verstehen und spiegeln
- Traumatisierte Anteile einladen, sich zu zeigen
- Lösungen im seelischen Bereich, d.h. auf der Bindungsebene anstreben



Arbeit mit Aufstellungen

Wechselwirkungen



Prof. Dr. Franz Ruppert
KSFH München

(Familien) Aufstellungen



- Lebende Bilder von Bindungssystemen (Familie, Organisation, politische Systeme) dargestellt durch Nicht-Gruppen-Mitglieder
- Repräsentation innerer Realitäten eines Menschen durch andere Menschen

Für therapeutische Zwecke ist
die Aufstellungsmethode
hilfreich, um die Wirkung von
Traumata in
Bindungssystemen zu
verstehen.



Prof. Dr. Franz Ruppert
KSFH München

Aufstellungen beruhen auf Widerspiegelung und Resonanz.



Prof. Dr. Franz Ruppert
KSFH München



Verantwortung des
Aufstellungsleiters:
Bedingungen der
Widerspiegelung optimieren



Verantwortung des Patienten:
Sich öffnen für Resonanz



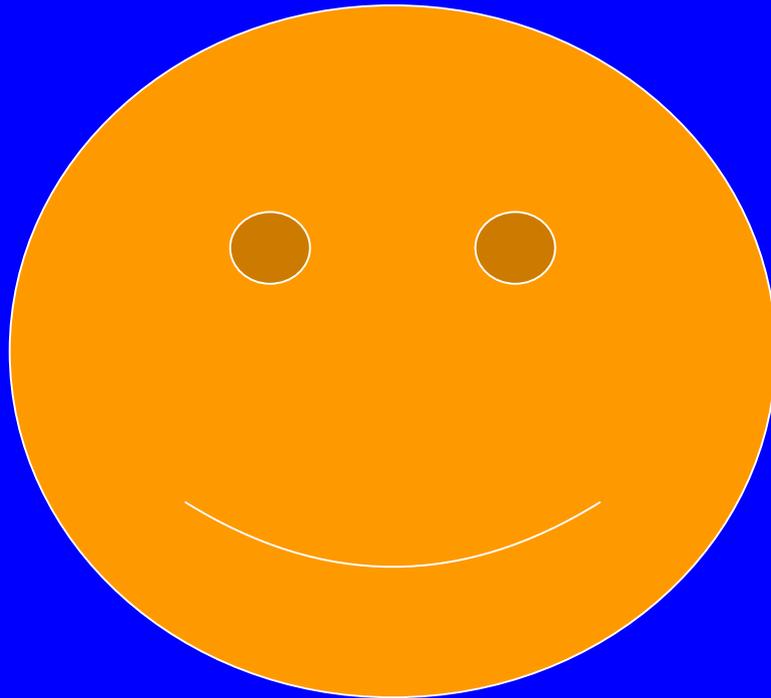
Prof. Dr. Franz Ruppert
KSFH München



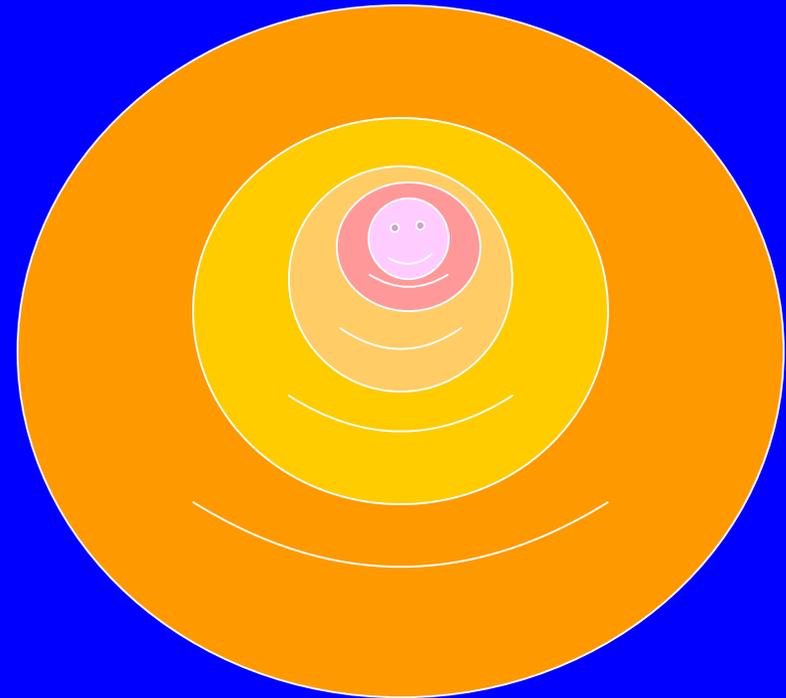
Verändere dich,
wenn du möchtest,
dass sich andere
verändern.

„Erkenne dich
selbst!“

Integrierte seelische Entwicklung



außen



innen